



Zwei Wochen liegen zwischen diesen beiden Fotos von der gleichen Stelle in Bethlehem. „Hier, oberhalb des Cremisanklosters, wo ich mit der Pilgergruppe Anfang September gegangen bin, stand zwei Wochen später schon die riesige Mauer“, berichtet Pater Rainer Fielenbach von den Karmeliten.

## Hilfe fürs Heilige Land

Verein Musa'ade verteilt rund 20000 Euro an Spendengeldern – Pater Rainer berichtet

20000 Euro an Spendengeldern konnte Pater Rainer Fielenbach vom Karmelitenkloster im Namen des Vereins „Musa'ade – Hilfe und Hoffnung für Bethlehem“ an verschiedene Einrichtungen und bedürftige Menschen in Bethlehem übergeben. Die größte Einzelspende in Höhe von 7500 Euro überreichte Pater Rainer zusammen mit den 34 Teilnehmern seiner Pilgergruppe an Schwester Erika vom Caritas Baby Hospital. 4300 Euro gingen an das Crèche Waisenhaus im Malteserkrankenhaus, 3000 Euro an das Waisenhaus der polnischen Elisabeth-Schwester „Home of Peace Bethlehem“, 1000 Euro an „Daher's Weinberg“, 500 Euro an die Schule Talitha Kumi und 3700 Euro als Unterstützung für arme Familien zum Beispiel beim Schulgeld.

„Wenn man als Tagestourist durch die Straßen von Bethlehem geht, bemerkt man nichts von dem Elend, das sich hinter den Fassaden abspielt“, berichtet Pater Rainer im Gespräch mit dem Straubinger Tagblatt. Man hat den Eindruck, als wäre man in einer normalen arabischen Stadt. Weil er als langjähriger Pilgerbegleiter in Bethlehem bestens bekannt ist, öffnen sich ihm die Türen und die Menschen schütten ihm ihr Herz aus.

Als seine 34-köpfige Pilgergruppe, die er im September zehn Tage durch das Heilige Land geführt hatte, nach Hause abgereist war, blieb der Karmelitenpater noch drei Wochen vor Ort und bekam viel Leid zu sehen und zu hören: „Den Menschen zuhören ist da fast noch wichtiger

als finanzielle Unterstützung.“ Die Situation im Heiligen Land habe sich weiter verschlimmert. Ununterbrochen werde an der Mauer rund um Bethlehem weitergebaut.

„An der Stelle oberhalb des Cremisanklosters, zu der ich mit der Pilgergruppe Anfang September gegangen bin, stand zwei Wochen später schon die riesige Mauer. Es ist kaum zu glauben, wie rasend schnell hier Mauern und israelische Siedlungshäuser aus dem Boden gestampft werden. Vom immer wieder berichteten Siedlungsstopp kann keine Rede sein, die Bautätigkeit am Boden spricht genau das Gegenteil“, berichtet Pater Rainer.

Ganz besonders am Herzen liegt dem Karmelitenpater das Babyhospital. Ziel des Krankenhauses sei es seit seiner Gründung im Jahr 1952, jedem Kind unter fünf Jahren in Palästina eine medizinische Versorgung zu sichern. Aber den Tagessatz von 25 Euro können viele hilfsbedürftige Familien nicht mehr aufbringen. Zum Sozialdienst wollen die Eltern aber nicht gehen, weil sie sich ihrer Armut schämen. Da kommt die unbürokratische Hilfe vom Straubinger Verein Musa'ade gerade recht, um die größte Not zu lindern.

Besonders schamlos wird die hohe Arbeitslosigkeit in Bethlehem von der israelischen Regierung ausgenutzt. Während in Bethlehem ein Lehrer im Monat rund 400 Euro verdient und damit seine Familie gerade so über Wasser halten kann, zahlt der Staat Israel den Bauarbeitern in den Siedlungen einen Tageslohn von

70 Euro. „Die Not der Familienväter wird ausgenutzt, um auf dem gestohlenen Boden Fakten aus Beton in Gestalt von endlosen Siedlungen und der acht Meter hohen Mauer zu schaffen für den Fall, dass Israel vielleicht doch noch zu einem wirklichen Baustopp gezwungen werden sollte“, erklärte Pater Rainer. Die schier endlosen Repressalien, die

wirtschaftliche Situation und die Aussichtslosigkeit auf baldige Besserung zeigen Wirkung: immer mehr Christen halten es nicht mehr aus und wollen einfach nur weg aus dem Heiligen Land. Wer es sich leisten kann, verlässt das Land. Zurück bleiben die sozial Schwachen.

Doch in Pater Rainer und dem Hilfsverein Musa'ade haben die

Menschen am Geburtsort Jesu unerschrockene Helfer zur Seite. Der rund 210 Mitglieder starke Verein hat im Jahr 2009 insgesamt 72000 Euro aufgebracht und den verschiedenen Einrichtungen übergeben. Und auch heuer warteten die Menschen in Bethlehem nicht vergeblich auf die Hilfe aus Niederbayern.

-fun-



Pater Rainer Fielenbach überreichte zusammen mit seiner Pilgergruppe die stolze Summe von 7500 Euro an Schwester Erika vom Caritas Baby Hospital.

### ■ Zum Thema

## Tagessatz: 25 Euro

Weitere Informationen über den Verein und die Hilfe für Bethlehem und viele Hintergrundberichte findet man im Internet unter [www.karmelitenorden.de/straubing/musa-ade.html](http://www.karmelitenorden.de/straubing/musa-ade.html).

Wer mit einem Tagessatz für ein Kind im Caritas Baby Hospital eine arme Familie wirksam unterstützen will, kann 25 Euro auf das Konto von Musa'ade überweisen: Konto-

nummer 5542189, BLZ 742 601 10 bei der Raiffeisenbank Straubing.

Der Berliner Arzt Dr. Andreas Grüneisen referiert am 10. November um 19.30 Uhr im Karmelitenkloster über den „Alltag in Bethlehem – unter israelischer Besatzung“. Grüneisen war vergangenes Jahr drei Monate im Rahmen des Ökumenischen Begleitprogramms EAPPI in Bethlehem.

-fun-



## Schon Winterreif? Jetzt wechseln!

Boxenstopp am 30. Oktober 2010 von 8.00 bis 14.00 Uhr in Straubing, Osserstr. 2

Profitieren Sie mehrfach: von sicherem Grip und optimaler Ausdauer zu günstigen Konditionen. Freuen Sie sich zudem auf beste Serviceleistungen wie beispielsweise die professionelle Einlagerung Ihrer Sommerreifen und -räder bei uns.

Räder wechseln leicht gemacht. Reifenwechsel-Aktion (Sommer-/Winter-Komplettäder), inkl. Fahrzeugoberwäsche **19,90 €**

Reifeneinlagerungsservice FULLSERVICE **39,00 €<sup>1</sup>**



Mercedes-Benz

### HIRSCHVOGEL

Hirschvogel GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, 94315 Straubing, Osserstraße 2  
Tel.: 09421 7307-444, [www.hirschvogel.eu](http://www.hirschvogel.eu), Email: [info@hirschvogel.eu](mailto:info@hirschvogel.eu)

<sup>1</sup>FULLSERVICE Überprüfung, Wäsche & Einlagerung (für 1 Saison)